

Mit der scharfen Waffe

der Partei



Jahrgang 6

Januar 1928

Heft 1

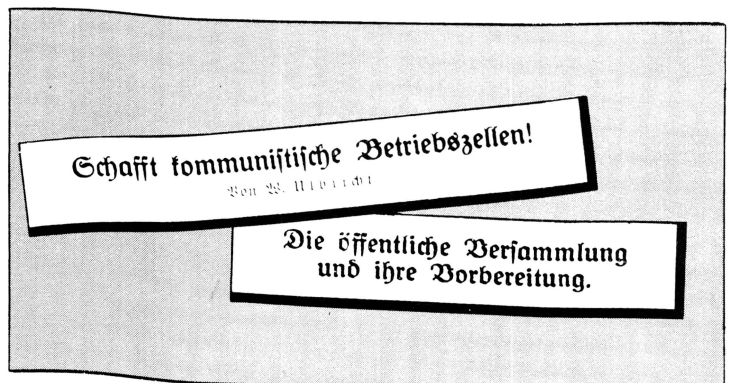
ZENTRALE FÜR ZEITUNGSVERLAGE, G.M.B.H.
BERLIN C 25, KLEINE ALEXANDERSTRASSE 25

In die Postzeitungsliste erster Nachtrag 1928 eingetragen

Die Presse der Partei der Arbeiterklasse ist seit jeher eine scharfe Waffe im Klassenkampf. Genosse Walter Ulbricht hat sie stets genutzt. Wir haben bis in das erste Jahrzehnt des Bestehens der Kommunistischen Partei Deutschlands zurückgeblickt, bis in die Zeit der Weimarer Republik, und dabei ein Presseorgan der jungen KPD zur Hand genommen: „Der Parteiarbeiter“, Organ für praktische Fragen der Parteiarbeit.

Wir fanden in nahezu jeder Ausgabe Artikel des Genossen Walter Ulbricht. Für ihn war die Presse, damals wie heute, kollektiver Organisator, Agitator und Propagandist. Beiträge zum Parteaufbau, zu Organisationsfragen, zur politischen Massenarbeit, zu aktuellen Problemen der Klassenauseinandersetzung fließen aus seiner Feder. Sie sind, wie sein ganzes bisheriges Wirken für die Partei, Ausdruck des ständigen, unermüdlichen Einsatzes für die Sache der Arbeiterklasse.

Sein 75. Geburtstag ist ein guter Anlaß, um auch einmal auf diese besondere Seite seines Schaffens einzugehen - auf seinen Kampf für die Partei mit der Feder.



Nebenstehende Themen behandelt Genosse Walter Ulbricht in Nr. 3, Mai 1923